

So nicht:
Stühle und Schläuche
im Verkehrsweg
behindern sicheres und
schnelles Ausrücken.

**Entsorgung
dringend geboten:**
Ein überfülltes Lager ist
eine Gefahrenquelle und
sollte regelmäßig
reduziert werden.



Foto: Uwe Gruhnert/HFK Nord

Foto: Kaija Wormuth/HFK Nord

Reinigen und Entsorgen

Frühjahrsputz in der Feuerwehr

Genau wie Weihnachts- und Geburtstagsfeiern oder die Jahreshauptversammlung sollte auch der alljährliche Frühjahrsputz in einer Feuerwehr zum planmäßigen Programm gehören.

Der Mensch im Allgemeinen und viele Feuerwehrangehörige im Speziellen sind ausgewiesene Jäger und Sammler. Das zeigt sich auch beim Blick in die Feuerwehrhäuser. Hier sehen die Präventionsmitarbeiter der Feuerwehr-Unfallkassen nicht selten zugestellte Verkehrswege und überfüllte Regale und Lagerräume. Bei genauerer Betrachtung wird häufig festgestellt, dass ein Teil des Lagergutes ausrangierte Gerätschaften, kaputte Schläuche oder verschlissene Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) sind. Auch leere Sprühdosen und ähnliche Dinge sind vielfach anzutreffen.

Der Frühjahrsputz in der Feuerwehr ist somit nicht nur ein reines Säubern mit Staubwedel und Wischmopp. Es ist auch der ideale Zeitpunkt, um aufzuräumen und unnötige Gegenstände auszusondern.

Sicheres Ausrücken im Alarmfall

Es sollte hierbei geprüft werden, ob die vorhandenen Geräte und Materialien noch einsatzbereit sind oder entsorgt werden können. Das Aussondern von defekten Geräten und entbehrlichen Gegenständen schafft nicht nur Platz bei den begrenzten Lagerflächen, sondern erleichtert auch das schnelle und gefahrlose Ausrücken im Einsatzfall. Vor allem in den Alarmwegen haben deshalb gefährliche Stolper- und Anstoßstellen durch umherliegende und falsch gelagerte Gegenstände nichts zu suchen.

Neben der Prüfung und einem Funktionstest der Maschinen und Geräte sollten hier auch die Betriebsstoffe nach Betriebsanwei-

sung des Herstellers kontrolliert und ggf. erneuert werden. Zudem sind einige weitere Grundsätze zu beachten:

- Regale, Schränke und Arbeitsflächen sollten nach defekten Geräten und überflüssigen Materialien durchsucht werden.
- Ungenutzte und defekte Geräte und unnötige Gegenstände sollten fachgerecht entsorgt werden.
- Defekte Verlängerungskabel, unscharfe Sägeblätter und weitere verschlissene Materialien gehören ebenfalls entsorgt.
- Das Sammeln von Benzin- und Dieselkanistern ist in der Regel nicht zulässig (Lagerung von Benzin maximal 20 Liter, von Diesel maximal 200 Liter).
- Gefahrstoffe sollten auf ein absolut notwendiges Minimum reduziert werden. Überschüssige oder verbrauchte Behälter sind fachgerecht zu entsorgen.

Unfälle und Gefährdungen kann man auch bei Aufräumarbeiten bzw. dem Arbeitsdienst nicht vollkommen ausschließen. Sie können aber durch geeignete Maßnahmen auf ein Minimum reduziert werden:

- Auch beim Arbeitsdienst im Feuerwehrhaus kann das Tragen von Schutzkleidung notwendig werden. Vor allem Hände und Füße sind häufig von Verletzungen betroffen. Das Schuhwerk sollte fest am Fuß sitzen, einen Zehenschutz, eine rutschfeste Sohle und keine hohen Absätze aufweisen, um nicht umzuknicken oder auszurutschen. Geeignete Handschuhe bieten Schutz vor kleineren Schürf- oder Schnittverletzungen.

- Bei Aufräumarbeiten ist auf eine rücken-gerechte Hebe- und Trageweise zu achten. Je nach Gewicht und Größe der zu bewegendem Geräte sind evtl. mehrere Personen notwendig (z.B. die Tragkraft-spritze nur mit vier Personen bewegen).
- Regale auf sicheren Stand und Beschä-digungen überprüfen und die maximale Belastung der Regalböden beachten. Zudem sollten schwere Sachen wie bei-spielsweise Ölbindemittel oder Kanister unten, leichte Gegenstände in den oberen Fächern gelagert werden.
- Wenn zum Bestücken der Regale Leitern benutzt werden, dürfen hierzu nur ge-prüfte und unbeschädigte Leitern ver-wendet werden. Dies gilt auch für die Verwendung sogenannter Haushaltslei-tern, welche häufig in den Feuerwehren vorzufinden sind. Sturzunfälle können schwere gesundheitliche Folgen haben.
- Auch unsachgemäß gelagerte Materi-alen und Gegenstände in den Mann-schafts- und Geräteräumen der Fahrzeu-ge sind zu entfernen oder müssen sicher gelagert und verzurrt werden.

Mit einem saubereren und aufgeräumten Feuerwehrraum steht auch dem nächsten „Tag der offenen Tür“ oder anderen öffentlichen Veranstaltungen nichts mehr im Weg.

*Abteilungen Prävention
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg*